

**NACHRICHTEN**  
aus der Gemeinde

**Nr. 59**  
**17. Jahrgang**  
**August 2019**

An einen Haushalt  
Amtliche Mitteilung  
Zugestellt durch  
Österreichische Post

# OBERLIENZ erlesen



### 3 – 11 Gemeinde

Der Bürgermeister informiert  
Georg Wahler – Gartulation zur  
Meisterprüfung  
Vielen herzlichen Dank an alle  
OSR Gabriel Ortner ein Neunziger  
Bericht aus der Waldbewirtschaftung  
Information für alle Hundebesitzer  
Nahversorgung  
Illegale Rest- und Sperrmüllentsorgung  
im Alteisencontainer  
Dämmstoffe sind kein Sperrmüll  
Gemeindegutsagrargemeinschaft (GG-AG)  
Oberlienz  
33 Jahre Gemeindearbeiter  
Neue Stützkraft im Kindergarten

### 12 – 18 Institutionen

Waldbrände in der Gemeinde endeten  
glimpflich  
Ein unvergesslicher Besuch  
Malwettbewerb 2019 – „Musik bewegt“  
Besuch der Landesmusikschule Lienz  
Talboden an der Volksschule Oberlienz  
Raftingausflug der kleinen Krampusse  
Kindergemeinderatssitzung am 15.5.2019  
30-jähriges Priesterjubiläum  
Seniorenrunde besichtigt Rohölkraftwerk  
der TAL

### 19 – 31 Vereine

Oberlienzler DorfFest –  
ein Fest vom Dorf fürs Dorf  
Flor Gander zum 90er  
Ehrungen bei der Schützenkompanie am  
Herz Jesu Sonntag  
Fünf verkaufte Vorführungen  
Beeindruckender Liederabend in der  
Pfarrkirche Oberlienz  
U 8 Turnier in Oberlienz  
Wohnen wo andere Urlaub machen – zwei  
wundervolle Tage in der Schobergruppe  
Wenn plötzlich nichts mehr geht suchen  
wir nach neuen Möglichkeiten für Sie  
Osttirols erste Mitfahrbankl'n stehen in  
Oberlienz  
Servus-Wetter aus Oberlienz  
Oberlienzler Dialekt

### 32 – 33 Wirtschaft

20 Jahre Autohaus Fercher

### 34 – 35 Chronik

Reparatur der Orgel in der  
Pfarrkirche Oberlienz  
Mütterehrerung im Dritten Reich

## Liebe Erlesene,

mitten in der Urlaubs- und Ferienzeit freut es uns wieder, Sie mit allerhand spannenden Beiträgen aus unserer Gemeinde informieren zu dürfen.

Auf die kulturelle Vielfalt in unserer Gemeinde habe ich an dieser Stelle schon einige Male hingewiesen. Umso begeisterter ist es, wenn fast alle Kulturschaffenden in der Gemeinde zusammenwachsen und gemeinsam ein Dorffest veranstalten. Über jegliche Vereinsstruktur hinweg. In jedem Bereich genau die richtigen Personen, welche zum Beispiel bei den jeweiligen Vereinsfesten auch in der Küche arbeiten. Somit jegliches „Standerle“- oder auch Kirchturmdenken außen vor gelassen wird. Dann macht es Spaß Teil des Ganzen zu sein.



Freuen wir uns gemeinsam auf einen spannenden Kulturherbst. Einige Schmankerln warten noch auf Sie:

- Das Oktoberfest der FF Oberlienz am 19. Oktober
- Die Krampusausstellung der Oberlienzler und Oberdrumer Krampusse mit der Eröffnung am 15. November
- Dem Comedian Klaus Eckel veranstaltet am 29. November von der UAU
- Dem traditionellen Adventsingen des Kulturausschusses am 8. Dezember

Ihr Kulturreferent Markus Stotter



**Impressum:** OBERLIENZerlesen | Ausgabe 59 | August 2019 **Herausgeber:** Kulturausschuss der Gemeinde Oberlienz, Oberlienz 30, 9903 Oberlienz **Für den Inhalt verantwortlich:** Markus Stotter | Ernst Zeiner | Elisabeth Hainzer **Redaktionsteam:** Johanna Bacher | Gottfried Eler | Herbert Gaschnig | Martin Huber | Reinhard Lobenwein | Jakob Mattersberger | Harald Schneeberger | Gottfried Stotter | Gerhard Wibmer **Blattlinie:** OBERLIENZerlesen ist ein unabhängiges Informationsmagazin der Gemeinde Oberlienz. Es erscheint dreimal im Jahr und soll die Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger über die Arbeit der Gemeindeorgane, das Dorfleben, die kulturelle Vielfalt, das Vereinsleben und Vergangenes aus der Chronik informieren **Hinweis:** Eingereichte Artikel können von der Redaktion aus Platzgründen gekürzt werden. Namentlich nicht gekennzeichnete Beiträge und Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesendete Berichte und Fotos wird keine Haftung übernommen – Das Recht zur Veröffentlichung wird vorausgesetzt. Im Sinne der flüssigen Lesbarkeit sind alle geschlechtsspezifischen Formulierungen als neutral zu verstehen. Frauen und Männer sind gleichermaßen gemeint. **Aboservice:** Gemeinde Oberlienz, Natalie Rienzner, rienzner@oberlienz.at 04852/6448813 **Grafik und Satz:** Bernhard Schieder – Grafikwerkstatt, Lienz **Druck:** Oberdruck, Dölsach **Kontakt, Berichte und Anzeigenservice:** redaktion@oberlienz.at **Redaktionsschluss** 11. November 2019 **Nächste Ausgabe** Dezember 2019



## Liebe Oberlienznerinnen und Oberlienzner

**Ich begrüße alle recht herzlich zur Sommerausgabe unserer  
Gemeindezeitung.**

Hitzewelle über Hitzewelle haben uns in den Monaten Juni und Juli überrollt. Temperaturen über 30 Grad und ständiger Wind trockneten die Böden vollständig aus und so betrug beim zweiten Grasschnitt, laut Aussagen der Landwirte, der Ertrag im Vergleich zum Vorjahr nur mehr ein Drittel.

Erst die Niederschläge Ende Juli und Anfang August brachten eine leichte Entspannung.

Unsere zwei Großprojekte Zu- und Umbau Volksschule-/Kindergarten und LWL-Glasfasernetz bilden heuer den Arbeitsschwerpunkt.

### **Volksschule – Kindergarten – Turnsaal – Kletterhalle**

Während der Sommerferien laufen die Arbeiten auf Hochtouren. Die Umkleide- und Nassräume, Kloräume, Technik- und der medizinische Aufenthaltsraum, untergebracht im Altbau, sind bis auf die Sanitärkomplettierungen bereits fertig.





### LWL-Glasfasernetzausbau

Der Gemeinderat hat mit seiner Sitzung vom 16. Mai die Arbeiten für den Ausbau des Glasfaserortsnetzes im Rahmen des CALL3 (Bereiche Oberdrum oben, Lesendorf und Tratte) an die Fa. HA-Bau GmbH um 490.191,33 € (netto) vergeben.

Der Beginn der Arbeiten gestaltete sich etwas holzig. So waren auch bei der eigens durchgeführten Informationsveranstaltung nur wenige Gemeindeglieder anwesend. Dabei wäre es möglich gewesen, sich über die unterschiedlichsten Möglichkeiten der Nutzung des schnellen Internets und der verschiedenen Produkte der drei Provider (Magenta (vormals UPC), IKB und TirolNet) zu informieren. Ebenfalls informiert haben die zwei Vertragspartner (Fa. Kurzthaler und Fa. AGEtech) über mögliche Installationsformen im Haus.

Nichts desto trotz gehen die Arbeiten nun zügig voran. Die Gemeinde ist bemüht in Zusammenarbeit mit der Baufirma die Hausanschlussleitungen („Speedpipe“), soweit dies möglich ist, schon in die Gebäude zu verlegen oder zumindest an der Grundgrenze so zu platzieren, dass

Die Fliesenlegerarbeiten werden von der einheimischen Fa. Egartner durchgeführt. Die Garderobenschränke liefert die Fa. Tsojor. Die Vorarbeiten (Elektroanschlüsse) für die Montage der Jalousien (Fa. Hella) für sämtliche Fenster im Süden und Westen des Altbaus sind bereits abgeschlossen.

Die gesamte Außenfassade erhält einen neuen Anstrich und eine geänderte Gestaltung einiger Fassadenelemente (Fa. Lamprecht). Die Aufzugsanlage (Fa. Kone) ist montiert und kann nach der Freigabe durch den TÜV in Betrieb genommen werden.

Auch wurde bereits mit den Arbeiten für den Innenausbau im Turnsaal (Fa. Pautzenberger) und der Kletterhalle bzw. dem Boulderraum (Fa. DCD) begonnen. Ein Schmuckstück wird der Außenbereich des Kindergartens auf dem Turnsaaldach.

Wenn die Brandschutzportale (Eingangstüren) in den Gängen zum neuen Stiegenhaus montiert und die Akustikdecken in den einzelnen Kindergartenäumlichkeiten fertig-

gestellt sind, kann mit den heuer sicher intensiven Reinigungsarbeiten im Altbau VS/KG begonnen werden. Die Fa. Strabag gestaltet die Außenanlagen (Zufahrtsbereiche, Stellplätze und die barrierefreien Zugänge) neu.

Alle Beteiligten sind guter Dinge und voller Motivation, die Arbeiten bis zum Schulbeginn abschließen zu können.



den Grundeigentümern eine spätere Verlegung problemlos möglich ist. Bei einigen Straßen haben die Bauhofmitarbeiter die Verlegung des Kabels in Eigenregie durchgeführt. Dies wird unter anderem mit einer Sonderförderung des Landes Tirol mitfinanziert. Um eine Nutzung des schnellen Internets der Privathaushalte zu ermöglichen, müssen erst alle Verteilerkästen installiert und aktiviert werden! Für einen Haushalt in der Kalsersiedlung (Oberdrum) bedeutet dies beispielsweise die Montage mehrere Kästen bis zur Zentrale im Gemeindezentrum. Gleichzeitig konnte auf der Oberdrumer Straße (Diemling – Graßnig) in diesem Zuge die hier noch fehlende Straßenbeleuchtung mitverlegt werden.

Zum Abschluss darf ich den Organisatoren, allen Helfern und Helferinnen und den teilnehmenden Vereinen zur wunderbaren Durchführung des 1. Oberlienzer Dorffestes gratulieren und im Namen aller Danke sagen. Hoffentlich findet dieses Fest eine Fortsetzung!

Den Erwachsenen und Kindern wünsche ich für den Rest des Sommers noch eine schöne Urlaubs- und Ferienzeit.

*Euer Bürgermeister  
Martin Huber*

## WAHLERGEBNIS EUROPAWAHL 2019 – OBERLIENZ

### Wahlbeteiligung

Wahlberechtigte: 1.238  
Abgegebene Stimmen: 557  
Wahlbeteiligung: 44,99 %

### Ergebnisse

Gültige Stimmen: 545 (97,85 %)  
Ungültige Stimmen: 12 (2,15 %)

Name	Stimmen	Prozent
ÖVP	323	59,27 %
SPÖ	46	8,44 %
FPÖ	77	14,13 %
GRÜNE	63	11,56 %
NEOS	29	5,32 %
KPÖ	3	0,55 %
EUROPA	4	0,73 %

**Raiffeisen  
Meine Bank** 

Einfach, sicher, schnell:

### Die neue Mein ELBA-App.\*

Das persönlichste Banking Österreichs wird jetzt mit der neuen Mein ELBA-App noch einfacher, sicherer und schneller. Mit dem neuen Sicherheitsstandard pushTAN sowie Fingerprint oder Face ID können Sie Ihre Bankgeschäfte ab sofort noch schneller und unkomplizierter erledigen. [raiffeisen.at/mein-elba-app](https://raiffeisen.at/mein-elba-app)

[raiffeisen.at/mein-elba-app](https://raiffeisen.at/mein-elba-app)

\* Internetbanking auf dem Smartphone.

Jetzt downloaden!

Laden im  App Store

JETZT BEI  Google Play

# Volksbewegung

## Todesfälle



24.04.2019  
**Daniel Saiger**  
Oberlienz



29.04.2019  
**Irma Pölt**  
Glanz



21.05.2019  
**Franz Bacher**  
Oberlienz



14.05.2019  
**Herbert Unterguggenberger**  
Oberdrum



18.06.2019  
**Siegfried Gander**  
Oberlienz



28.07.2019  
**Brigitte Bergerweiß**  
Oberlienz



05.08.2019  
**Antonia Gstinig**  
geb. Gutternig,  
Oberdrum

## Georg Wahler Gratulation zur Meisterprüfung

Die Gemeinde Oberlienz gratuliert Georg Wahler recht herzlich zur erfolgreich bestandenen Meisterprüfung in Gas- und Sanitärtechnik.



© Gemeinde Oberlienz

### DANKSAGUNG

## Vielen herzlichen Dank an alle!

Ihr habt uns in der äußerst schweren Zeit, als wir unseren Daniel gehen lassen mussten gezeigt, dass Hilfsbereitschaft und Unterstützung in Oberlienz großgeschrieben wird. Es war und ist tröstend zu erfahren, wieviel Liebe, Freundschaft und Verbundenheit unserem geliebten Daniel und uns entgegengebracht wurde.

Leider ist es uns nicht möglich, jedem Einzelnen von euch zu danken. Wir möchten

daher auf diesem Weg alle ansprechen, die uns in dieser Zeit nahe gestanden sind.

*Herzlichst,  
Melissa und Ella Saiger*



© gesund.at



© Veronika Winkler

## OSR Gabriel Ortner – ein Neunziger

von Bgm. Martin Huber

Am 24. Juli 2019 konnte OSR Gabriel Ortner im Rahmen einer Messe und anschließender Feier seinen 90. Geburtstag feiern. Bei der gemeinsamen Messe, zelebriert von Bruder Rudolf in der Kirche in der Peggetz, wurde seiner im April verstorbenen Frau Hemma gedacht. Anschließend wurde im Dolomitenhotel groß gefeiert. Bgm. Martin Huber, sein Kollege Oswald Kuenz von Lavant, der Obmann des katholischen Familienverbandes Tirol und

ein Vertreter der Gemeinde Maria Luggau würdigten in ihren Ansprachen die Verdienste des Jubilars. Gabriel Ortner engagierte sich in unserer Gemeinde bei den Kirchenrenovierungen Hl. Georg in Oberdrum und in St. Helena, dem Pfarrgemeinderat und beim katholischen Familienverband. Für seine Verdienste erhielt Gabriel verschiedene Auszeichnungen, unter anderem die päpstliche Auszeichnung Benemerenti („Dem Wohlverdienten“).

Die Gemeinde und die Pfarrgemeinde Oberlienz bedanken sich für die erbrachten Leistungen und wünschen Gabriel Ortner für die Zukunft alles Gute, viel Gesundheit und noch einige schöne Jahre im Kreise seiner Familie.



© Gemeinde Oberlienz

Johanna und Georg Gutternig (l.)  
Inge und Sigmund Alberer.

## Volksbewegung

### Geburten

März 2019:

**Matteo Raimund Walder**

Eltern: Svea und Raimund Walder, Oberlienz

Mai 2019:

**Emma Magdalena Brugger**

Eltern: Christina und Wolfgang Johannes Brugger, Oberlienz

Juni 2019:

**Paul Steiner**

Eltern: Christine Steiner und Thomas Franz Lobenwein, Oberlienz

Juli 2019:

**Anton Dellacher**

Eltern: Barbara Schneeberger und Martin Dellacher, Oberlienz

### Eheschließung

Mai 2019:

**Stefanie Elisabeth Preßlaber & Christoph Schneeberger**, Oberlienz

### Goldene Hochzeit

Feber 2019:

**Charlotte** (geb. Tschapeller) und **Alfred Ruggenthaler**, Oberlienz

April 2019:

**Inge** (geb. Wutte) und **Sigmund Alberer**, Oberdrum

Mai 2019:

**Johanna** (geb. Scherer) und **Georg Gutternig**, Oberdrum

## Aktuelles aus dem Wald

# Bericht aus der Waldbewirtschaftung

von GWA Florian Holzer

Die Aufräumarbeiten der Waldschäden vom Sturm VAIA sind voll im Gange. In den KG Oberdrum und KG Glanz ist je eine Maschine im Einsatz.

Mittlerweile sind 1.300 fm gemessen. Seit 20. August ist in Oberdrum ein zweites Gerät im Einsatz. Von der Waldgenossenschaft Iseltal sind zwei Lkws der Gemeinde Oberlienz zugeteilt und somit voll ausgelastet.

Im Raggental ist es aufgrund des problematischen Geländes (Steilheit, Steinschlag) äußerst schwierig, ein Seilunternehmen zu finden.

Leider laufen die Aufenthaltsgenehmigungen der Holzarbeiter aus



Serbien ab. Somit werden uns Zeljko, Miodrag und Hrvoje im November verlassen und durch Bosco, Barnic und Marek ersetzt werden. Aus forstfachlicher Sicht soll die saubere Arbeit in dem gefährlichen Gelände erwähnt werden.

Vielleicht wäre es möglich, dass die betroffenen Waldbesitzer die Arbeiter einmal auf ein Essen beim Mosmeir einladen würden.

Es ist zu hoffen, dass auch die restlichen Aufräumarbeiten unfallfrei erledigt werden können.

## Information für alle Hundebesitzer

von Bgm. Martin Huber

Der Gemeinderat hat am 29. November 2018 eine Verordnung über Pflichten der Hundehalter mit Bezug auf Leinenzwang und der Verpflichtung zur Beseitigung des Hundekots durch den Besitzer beschlossen (Rechtsgrundlage Landespolizeigesetz § 6a Abs. 2 mit Tiroler Gemeindeordnung § 18 Abs. 1). Aufgrund der Hundekotaufnahmepflicht im gesamten Gemeindegebiet wurden nun von der Gemeinde 20 Stationen (Hundekotbeutelspender und Sammelbehälter) aufgestellt. Leider



Dieses Bild sollte der Vergangenheit angehören.

haben sich einige gleich mit einem Jahresvorrat eingedeckt, so dass die anderen Hundebesitzer nur mehr die leeren Behälter vorgefunden haben. Auch sollten die Sammelbehälter nicht für illegale Restmüllentsorgungen missbraucht werden.

Wenn sich die Hundebesitzer zukünftig auf ihre Sorgfaltspflichten besinnen (Leinenzwang und Hundekotaufnahmepflicht), können die landwirtschaftlichen Nutzflächen, Wander- und Spazierwege, öffentliche Straßen und Grünanlagen sauber

gehalten werden. Hundekot ist nicht nur ein stinkendes Ärgernis, sondern kann als Krankheitsüberträger zur Gefahr für Mensch und Tier werden.



© Markus Stotter

Eine der 20 Stationen, welche im Ortsgebiet errichtet wurden.





© Ernst Zeiner

Gegenüberstellung vor und nach dem Sturmtief Vaia.

## Nahversorgung

von Bgm. Martin Huber

Eine Arbeitsgruppe versuchte über die Sommermonate mit drei Systempartnern alle Möglichkeiten zu prüfen, um eine Schließung unseres Geschäftes im Herbst noch zu verhindern. Mit einer finanziellen Unterstützung im Rahmen

des Projektes „Familienfreundliche Gemeinde“ konnte vorerst eine Fortführung bis November gesichert werden.

Eine dem Gemeinderat präsentierte Bilanz und sachliche Beurteilung zeigen, dass der Umsatz in den letzten Jahren stagniert. Laut einer Potenzialberechnung des jetzigen Vertriebspartners wäre, bei ent-

sprechender Geschäftsgröße, die Umsatzerwartung bei einer Gemeinde wie Oberlienz (630 Haushalte) fast das Doppelte des Bisherigen.

### Für die Arbeitsgruppe stellen sich folgende Fragen:

- Kann das Geschäft überhaupt wirtschaftlich geführt werden?
- Ist es sinnvoll, einer Kauf-frau/einem Kaufmann diesen Standort zu empfehlen?
- Hat ein Geschäft überhaupt einen Sinn, wenn das Angebot eines Nahversorgers nur von ca. 20 % der Bevölkerung angenommen und genutzt wird?

All diese Fragen sollen durch Modellrechnungen geklärt werden. Aber letztendlich definieren Angebot und Nachfrage die Notwendigkeit eines Nahversorgers im Dorf.



© Gemeinde Oberlienz

## Illegale Rest- und Sperrmüll-entsorgungen im Alteisencontainer

von Bgm Martin Huber

Leider haben in der Vergangenheit einige Gemeindebürger ihren Rest- bzw. Sperrmüll illegal im Alteisencontainer entsorgt. Dadurch hat die Gemeinde („Allgemeinheit“) nicht

wie üblich eine finanzielle Rückvergütung für die Alteisensammlung bekommen, sondern eine geschmalzene Rechnung für den verunreinigten Inhalt vom Entsorger erhalten.

## Dämmstoffe sind kein Sperrmüll

von Gerhard Lusser, Umweltberater AWW Osttirol



Die in Folge beschriebenen Dämmstoffe wurden europaweit als „gefährlicher Abfall“ eingestuft und müssen separat entsorgt/schadlos verwertet (spezielle Verbrennung) werden. Durch die schädlichen Umweltauswirkungen und krebsfördernden Substanzen dürfen diese Materialien nicht mehr über den Sperrmüll entsorgt werden. Nur mehr bei befugten Entsorgungsunternehmen (z. B. Fa. Rossbacher) ist die Abgabe möglich.

### XPS-/Hartschaumplatten (Baustyropor)

Färbige Dämmplatten aus XPS (extrudiertes Polystyrol) werden umgangssprachlich auch „Styrodur“ oder „Rufmet“ genannt. Sie dienen als Wärme- und Feuchtigkeitsisolierung beim Hausbau. Untersuchungen zeigen, dass die verwendeten Chemikalien unter Verdacht stehen, krebserregend zu sein. Die jetzt im Handel erhältlichen Hartschaumplatten enthalten diese giftigen

Die Gemeindeführung appelliert eindringlich an diese „Schwarzen Schafe“, ihren Müll ordnungsgemäß über den Restmüllcontainer und bei der jährlichen Sperrmüllaktion zu entsorgen.

Anderenfalls müssen von der Gemeinde entsprechende Gegenmaßnahmen (z. B. Entfernung des Alteisencontainers) ergriffen werden.

Stoffe nicht mehr, sollten aber trotzdem über einen befugten Entsorger abgegeben werden.

### Glas- und Mineralwolle

Mittlerweile ist zudem bekannt, dass die Fasern der Stein- und Glaswolle auch gefährlich sind. Sie brechen beim Verarbeiten und gelangen ohne Atemschutz bis in die Lunge. Dabei verhalten sich die Fasern ähnlich wie jene von Asbest (ebenfalls ein Gestein). Dort können sie schwerwiegende chronische Entzündungen und Geschwüre auslösen, die bösartig (Krebs) werden können. Aus diesem Grund ist Mineralwolle auch als gefährlicher Abfall eingestuft worden. Betroffen sind Isolierungen, zum Beispiel von Rohren oder Gebäuden, die aus diesem Material bestehen.

Der Abfallwirtschaftsverband Osttirol versucht für die Gemeinden eine gesetzeskonforme Lösung bei einer möglichen Annahme zu erwirken. Bis dahin können diese Stoffe nur bei einem Entsorger, der die Genehmigung zur Sammlung dieser Stoffe hat, entsorgt werden.

Bitte haben Sie Verständnis, dass die Mitarbeiter auf den Recyclinghöfen angewiesen sind, für die oben erwähnten Abfälle die Annahme zu verweigern.

### Ein Tipp:

Solche Abfälle möglichst trocken anliefern, da sie nach Gewicht verrechnet werden.

## Personalangelegenheiten

# 33 Jahre Gemeindearbeiter

von Bgm. Martin Huber

Herr Josef Oblasser vlg. Schmied hat mit 31.07.2019 sein Arbeitsverhältnis mit der Gemeinde Oberlienz beendet. Er nimmt das 18-monatige Überbrückungsgeld der BUAK (Bauarbeiter-Urlaubskasse) in Anspruch und geht dann in die Langzeitpension.

Sepp kam 1986 über ein Beschäftigungsprogramm zur Gemeinde Oberlienz. Als gelernter Maurer hat er mit seinen handwerklichen Fähigkeiten sehr viel zum Ausbau und Erhalt der Infrastruktur in der Gemeinde beigetragen.



Bgm. Martin Huber mit seinem langjährigen Arbeitskollegen „Schmied Sepp“.

Egal ob bei Wasserleitungs- und Kanalbau, Verlegung der Straßenbeleuchtung, Wasserzählertausch oder die Errichtung einer Natursteinmauer, Sepp hat immer sein Können eingebracht.

Dafür gebührt ihm ein großes und ehrliches Dankeschön.

Wir wünschen ihm in seinem Ruhestand alles Gute, viel Gesundheit und weiterhin viel Freude mit der Musik und der Natur.



## Neue Stützkraft im Kindergarten

von Bgm. Martin Huber

Im Kindergarten haben sich erfreulicherweise für das Kindergartenjahr 2019/2020 die höchstmögliche Anzahl von 44 Kindern eingeschrieben. Aufgrund einer Ausnahmegenehmigung darf die Gruppengröße von 20 um zwei weitere Kinder überschritten werden, wenn eine zusätzliche Stützkraft eingestellt wird. Auch für die große Alterser-

weiterung (2 bis 10 Jahre/Betreuung von Volksschulkindern ab Schulabschluss bis 13.00 Uhr im Kindergarten) ist eine weitere Stützkraft die Grundvoraussetzung.

Der Gemeinderat hat beschlossen, die ausgebildete Stützkraft Sandra Zeiner für das kommende Kindergartenjahr einzustellen.

## Gemeindegutsagrargemeinschaft (GG-AG) Oberlienz

von Bgm. Martin Huber

In der Gemeinderatssitzung vom 27. Juni 2019 konnte ein neuer Substanzverwalter bestellt werden. Bgm.-Stv. Josef Bacher übernimmt nun diese Aufgabe und wird die Gemeindegutsagrargemeinschaft

nach außen hin vertreten. Die Vorgänger haben in Zusammenarbeit mit der Agrarbehörde eine Lösung bezüglich Rechtholzbezug der Mitglieder erarbeitet.

In Abstimmung mit dem gültigen

Regulierungsplan werden die eingebrachten Anträge vom Agrarausschuss und dem Substanzverwalter bearbeitet und dann dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt.



## FEUERWEHR

# Waldbrände in der Gemeinde endeten glimpflich

von Daniel Veider

Heftige Gewitter zogen im Juli über das Gemeindegebiet, so wurden wir am 6. Juli 2019 gegen 21:00 Uhr zu einem Brandgeschehen in den Bereich Wetterkreuzwald (Bereich Böses Weibele) gerufen, nach Absprache mit der Melderin, der Leitstelle Tirol und Beobachtungen von der Gegenseite war ein Eingreifen nicht mehr notwendig.

Zehn Tage später heulten in der Nacht die Sirenen der Gemeinde abermals, wiederum nach einem heftigen Gewitter gab es Brandalarm, diesmal in der Fraktion Glanz, Bereich Sagwald. Nach Erkundung der Einsatzleitung konnte in diesem Bereich kein Feuer entdeckt werden. Mit der Hilfe der Nachbarfeuerwehr Ainet, bzw. der Lösch-

gruppe Gwabl/Alkus wurden wir per Telefon zum Brandherd gelotst. Innerhalb kürzester Zeit war der abgelegene Brandherd gefunden. Da im steilen und unwegsamen Gelände kein Feuerwehrfahrzeug fahren konnte, bekamen wir Unterstützung der heimischen Landwirte, welche mit landwirtschaftlichem Gerät Wasser, Schanzwerkzeug und Mannschaft zum Brandherd beförderten. Herzlichen Dank allen für die Zusammenarbeit, so konnte ein größerer Waldbrand bzw. Schaden verhindert werden.

### Segnung der Fahrzeuge

An einem Sonntag im Juli lud Herr Pfarrer Damian Frysz zur Autosegnung ein. Zahlreiche Gemeindeglieder kamen mit ihren Fahrzeugen in den Ortskern, wo die Segnung stattfand. Wir bedanken uns bei Pfarrer Damian für die Segnung der Feuerwehrfahrzeuge.

### Der Landeshauptmann gibt sich die Ehre

So lautete die Einladung an alle Blaulichtorganisationen, Ende Juni in Kals. Der Einladung folgten alle beteiligten Organisationen, welche im Oktober des Vorjahres beim Hochwasser- und Sturmereignis im Einsatz standen.

## OKTOBERFEST DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR OBERLIENZ

**Samstag, 19. Oktober 2019**

ab 16:00 Uhr im beheizten Festzelt beim Gerätehaus Oberlienz.

Für Unterhaltung sorgen „**Böhmisch frech**“ und „**Der Harte Kern**“.



© Feuerwehr Oberlienz

Auch unsere Gemeinde war mit Vertretern aller drei Wehren in Kals

mit dabei, um die Ehrenurkunde des Landes Tirol entgegen zu nehmen.

Danke nochmals an alle Einsatzkräfte, welche bei den Aufräumarbeiten mitgewirkt haben.



© Bezirksfeuerwehrverband Lienz

V. l.: Landeshauptmann Günther Platter, Landesfeuerwehrinspektor DI Alfons Gruber, Bezirkshauptfrau Dr. Olga Reisner, Bezirksfeuerwehrinspektor Franz Brunner, Landesfeuerwehrkommandant Ing. Peter Hölzl, Kommandant FF Oberdrum Hansjörg Stotter, Bernd Aussersteiner, Kommandant Stellvertreter FF Oberdrum Philipp Gstinig, Kommandant Stellvertreter FF Oberlienz Oswald Steidl, Kommandant FF Oberlienz Markus Hanser, Schriftführer Daniel Veider, Kommandant Stellvertreter FF Glanz Josef Brunner

## VOLKSSCHULE

# Ein unvergesslicher Besuch

von Monika Schneider



Groß war die Aufregung, als am 21. Mai Therapiehund „Momo“ mit seinem Herrchen Stefan zu einer

Lesestunde der besonderen Art in die 1. Klasse kam.

Nachdem Herr Sumerauer den Schülern viel Interessantes aus dem Leben seines Vierbeiners dargeboten hatte, kamen die Kinder zu Wort: Mächtig stolz lasen die „Ersteler“ dem gutmütigen Tier ihre vorbereiteten Texte und Geschichten vor

und Momo war wirklich ein toller Zuhörer, der darauf geschult ist, den „Kleinen“ die Scheu vor dem Vorlesen zu nehmen.

Sichtlich zufrieden ließ sich der Hund auch von den begeisterten Kindern streicheln, bürsten und mit Leckerli verwöhnen.

Kein Wunder, dass die Zeit viel zu schnell verging und allen der Abschied schwerfiel. Das „Wau! Wau!“ von Momo am Ende der Lesestunde sollte wohl „Bis bald!“ bedeuten.



© Monika Schneider

## Malwettbewerb 2019 – „Musik bewegt“

von Peter Mair



© Volksschule Oberlienz

Der diesjährige Malwettbewerb der RAIKA stand unter dem Motto „Musik bewegt“. Die Kinder der 1. und 4. Schulstufe haben mit ihrem BE-Lehrer Peter Mair zu diesem Thema mit großer Hingabe Filzstiftzeichnungen gemacht.

An unserer VS Oberlienz haben folgende Kinder gewonnen:  
Laila Ameseder,  
Clemens Klammer und  
Jakob Weger.

Wir gratulieren allen Preisträgern.

## Besuch der Landesmusikschule Lienzer Talboden an der Volksschule Oberlienz

von Verena Lamprecht

Am Freitag, 17.5.2019 bekamen wir Besuch von der LMS Lienzer Talboden.

Aufgeteilt in drei Gruppen lernten die Schülerinnen und Schüler nacheinander verschiedene Instrumente kennen. Musikschullehrer Wolfgang Steidl stellte die Klarinette vor, Wolfram Dullnig präsentierte das Saxophon und Siegfried Tschapeller gab Einblick in die Vielfalt des Schlagwerkes.

Neben Interessantem zum Aufbau der Instrumente durften wir auch einige Hörproben genießen. Sowohl Wolfgang Steidl als auch Wolfram Dullnig hatten jeweils eine Schülerin mitgebracht, mit der sie Stücke im Duett spielten. Fasziniert waren wir hier besonders vom Talent von Noemi Schneeberger (Schülerin der 4. Klasse), die uns zeigte was man



Klarinettenlehrer Wolfgang Steidl mit seiner Schülerin.

im ersten Lernjahr am Saxophon schon spielen kann. Mit großer Begeisterung waren die Kinder auch dabei, als es darum ging, Instrumente auszuprobieren.

Wir danken der Musikschule für diese unterhaltsamen Schulstunden und sind uns sicher, dass der/die Eine oder Andere auf den Geschmack gekommen ist ein Instrument zu erlernen!

### KRAMPUSSE

## Raftingausflug der kleinen Krampusse

von Sonja Steiner

Nach dem letztjährigen Kletterausflug auf die Moosalm stand am 21. Juni der bereits dritte Ausflug der kleinen Krampusse Oberlienz auf dem Programm. Organisatoren waren wieder Thomas Lobenwein und Daniel Steiner. Einer geplanten Radtour zum Raftingcamp Ainet machte das Wetter leider einen Strich durch die Rechnung. Geraftet konnte aber trotzdem werden und die kleinen Krampusse und Engeln mit Begleitern hatten jede Menge Spaß. Ausklang fand der Ausflug am Oberlienzer Sportplatz bei einer Grillerei – Danke den Köchen Erich und Peter.



© Sonja Steiner

# Kindergemeinderatssitzung am 15.5.2019

von Mathias Schneider

Am 15.05.2019 fand die erste Kindergemeinderatssitzung mit Herrn Bürgermeister Martin Huber im Sitzungssaal in der Gemeinde Oberlienz statt.

Die Schüler der VS Oberlienz 3. Schulstufe waren gespannt, wie so eine Sitzung in Wirklichkeit ablaufen würde. Neugierig stellten sich einige Schüler die Fragen: „Was muss unser Bürgermeister tun? Wo arbeitet er? Was ist sein Aufgabenbereich und wer hilft ihm dabei?“ Fragen über Fragen!

Martin Huber stellte zuerst einmal seinen Arbeitsbereich – sein Büro – vor und marschierte anschließend in das Sitzungszimmer. Dort wurden mit etwas Verspätung der Bürgermeister und der Vizebürgermeister unter den Schülern gewählt, nach-

dem offiziell alle Gemeinderäte angelobt worden waren. Dabei stellte sich heraus, dass es gar nicht so leicht ist, die richtigen Kandidaten für diese Ämter zu finden und auch zu wählen. Alexander Lobenwein wurde als Bgm. und Anna Lena Totschnig als Vize-Bgm. in dieses hohe Amt inauguriert. Nach der feierlichen Einsetzung in diese hohen Ämter wurde der erste Programmpunkt abgearbeitet, der da hieß „Einweihungsfeier des Turnsaals im Mai 2020“.

Ein Highlight dürfen wir jetzt schon ankündigen. Die Gemeinderäte beschlossen einstimmig, mit Landeshauptmann Günther Platter und unserem Bgm. Martin Huber ein Elferschießen in der neuen Turnhalle veranstalten zu wollen.

Weitere Programmpunkte sollen noch verschwiegen werden.

Mit dem Wunsch auf eine gute Zusammenarbeit und dem geschenkten Eis verabschiedeten sich die Schüler der 3. Schulstufe.

Herzlichen Dank für die netten zwei Stunden.

*Mathias Schneider*

Mathias Schneider

*Alexander Lobenwein*

Alexander Lobenwein

*Anna-Lena Totschnig*

Anna-Lena Totschnig



© Mathias Schneider

Bgm. Martin Huber gratuliert Anna-Lena Totschnig und Alexander Lobenwein zur Wahl.





© Gottfried Stotter

Bgm. Martin Huber gratulierte mit den Worten: „Dank Pfarrer Damian wissen wir Oberlienzer jetzt, dass die Kirchenlieder nicht nur eine Strophe haben“.

## PFARRGEMEINDERAT/PFARRKIRCHENRAT/KIRCHE

# 30-jähriges Priesterjubiläum

von Peter Schneeberger

Seit September 2018 ist Pfarrer Mag. Damian Frysz Seelsorger in unserer Pfarrgemeinde. Pfarrer Damian wurde schon in der Dezemberausgabe 2018 ausführlich vorgestellt.

### Zur Erinnerung noch kurz sein Lebenslauf:

Geboren 1963 in Rybnik/Oberschlesien, studierte 1983 – 1989 in Kattowitz und wurde schließlich am 13.05.1989 ebendort zum Priester geweiht.

Seine priesterlichen Stationen:  
 1989-1992 Siemanowice Slaskie –  
 Laurahütte Polen  
 1992-1995 Kattowitz Polen  
 1995-1997 Kravare-Kravarn –  
 Tschechien  
 1997-2003 Kozlovice, Rychanlice,  
 Hukvaldy – Tschechien  
 2003-2005 Prutz – Tirol  
 2005-2018 Prägraten, Virgen  
 seit 2018 Oberlienz (zusätzlich  
 betreut er: Mittewald,  
 Bannberg, St. Korbinian,  
 Krstein)

Sein 30-jähriges Priesterjubiläum feierte er in seiner Heimat.

In unserer Pfarre feierten wir anlässlich seines Jubiläums am Sonntag, 14. Juli einen Gottesdienst, den er selber zelebrierte. Daran anschließend organisierte der Pfarrgemeinderat eine Agape im neugestalteten Pfarrgarten. Pfarrer Damian freute sich sehr über die zahlreichen Besucher.

### Eine Bemerkung am Rande:

Pfarrer Damian wirkt nun schon 16 Jahre im „Heiligen“ Land Tirol, hat aber heuer zum ersten Mal einen Josef getauft.

## SENIOREN

# Seniorenrunde besichtigt Rohölkraftwerk der TAL

von Sepp Wendl

Am 29. Mai hatte die Seniorenrunde Oberlienz mit Obmann Karl Egartner die Möglichkeit, das weltweit erste Rohölkraftwerk bei der Firma Transalpine Ölleitung (TAL) zu besichtigen.

Nach der Begrüßung durch Projektleiter Dipl. Ing. Markus Mühlmann bekamen wir im Besprechungsraum der Pumpstation Kienburg (Haupt-



Der Projektleiter Markus Mühlmann (l.) erklärt der Seniorenrunde mit Obmann Karl Egartner (2.v.l.) die Anlage des Ölkraftwerks.

büro und Sitz der TAL Österreich), in einer von ihm vorbereiteten Powerpoint-Präsentation, erste Eindrücke über Aufbau und Funktionsweise der Anlage, die als Energierückgewinnung dient.

Nach der theoretischen Einführung

machten wir uns auf den Weg über den Felbertauern ins Amertal zur Taimer Alm, wo sich das Kraftwerk befindet.

Vor Ort führte uns Projektleiter Markus Mühlmann durch die Anlage und erklärte uns vom Baubeginn bis zur Inbetriebnahme den Ablauf des Projekts.

Wir waren beeindruckt was da an Technik und Sicherheit geboten wurde und konnten uns ein Bild von den Dimensionen der Turbine und dem dahinter befindlichen Generator machen.

Am Freitag, den 21. September 2018 wurde das weltweit einzigartige Laufkraftwerk offiziell eröffnet. Die TAL nutzt die Gefällstrecke der Rohöl-Pipeline zwischen dem Felbertauern und Mittersill, um mit einer Francis-Turbine Strom zu erzeugen. Die elf Millionen Euro teure Anlage in 1.335 Metern Seehöhe liefert nun einen Teil der für die Pumpstationen benötigten Energie.

Die Bauzeit für das 2,5-Megawatt-Kraftwerk betrug insgesamt drei Jahre. Das aus Schutz vor Naturge-

fahren großteils eingeschüttete und mit einem eigenen Lawinenschutzdamm gesicherte Gebäude soll im Jahr rund 11,5 Gigawatt-Stunden in das Netz der Salzburg AG einspeisen. Mit der Energie können etwa 3.000 Haushalte versorgt werden. Die Anlage wird in Zukunft rund zwölf Prozent des derzeitigen Stromverbrauchs der TAL in Österreich abdecken.

Die Station funktioniert im Prinzip wie ein Trinkwasserkraftwerk, auch wenn das Rohöl zähflüssiger ist. In das Rohr wurde eine Turbine eingebaut und mit einem Generator gekoppelt, sagte Projektleiter Markus Mühlmann von der TAL. Die Energie, die in der Gefällstrecke entsteht, wurde bisher nicht genutzt. Konkret überwindet die Pipeline zwischen dem höchsten Punkt auf 1.572 Metern bis zur Station 237 Höhenmeter. Aus Sicherheitsgründen wurde die Anlage in einer dichten Wanne errichtet und wird von Überwachungsinstrumenten permanent kontrolliert.

Die Transalpine Ölleitung befördert seit 1967 Rohöl von Triest über die Alpen zu acht Raffinerien in Österreich, Deutschland und Tschechien. Die Gruppe besteht aus drei Ländergesellschaften in Deutschland, Österreich und Italien, mit insgesamt 221 Mitarbeitern (25 davon in Österreich) und erwirtschaftete 2017 einen Umsatz von rund 140 Millionen Euro. Im Vorjahr flossen 42,4 Millionen Tonnen Rohöl durch die TAL, dabei wurden im Hafen von Triest insgesamt 502 Schiffe entladen.



© Sepp Wendl

Die Seniorenrunde vor der Turbine im Rohölkraftwerk Taimer Alm, die von der Fa. Global Hydro im Mühlviertel entworfen und gefertigt wurde.



© Gottfried und Markus Stotter

Beim Bieranstich – V. l.: Obmann Markus Stotter, Braumeister Harald Green, Bgm. Martin Huber, Bgm. Reinhold Kollnig, Dir. Mag. Hansjörg Mattersberger, LA Martin Mayerl, Bgm. Bernhard Webhofer, Günther Thaler, Vize-Bgm. Josef Bacher, Moderator Walter Ruggenthaler.

## DORFLEBEN

# Oberlienzer dorffest – ein Fest vom Dorf fürs Dorf

von Markus Stotter

22. Juni 2019, 10:00 Uhr – Der Regen prasselt auf das noch im letzten Moment genehmigte und aufgrund der Wettervorhersage aufgebaute Zelt. Siloplanen bedecken den von der

Gemeinde über Monate so sorgfältig angelegten Rasen im Kramergarten. Bürgermeister Martin Huber kommt mit skeptischen Blick heran geeilt: “In den letzten 30 Jahren hat es laut Statistik am 22. Juni 26 Mal geregnet.” Schmunzeln in den Gesichtern einiger Helfer – das hätten wir besser früher schon einmal

nachgelesen. Ein schneller Blick auf das Satellitenbild der ZAMG. Kann das stimmen? Rund um Oberlienz ziehen den gesamten Tag Regenschauer auf und ab. Nur ein stecknadelgroßer Bereich genau über Oberlienz ist davon ausgenommen. Und die Prognose sollte sich bewahrheiten. Die Sonne konnten wir an die-





sem Tag zwar nicht begrüßen, dafür aber unzählige sonnige Gemüter.

### Der Bieranstich

Um 11 Uhr ist es dann so weit. Die Musikkapelle marschiert ohne Nass zu werden auf. Während sich die Musikantinnen und Musikanten auf der Bühne einfinden, holt Bürgermeister Martin Huber mit dem Hammer kräftig aus und mit einigen gezielten Schlägen verlautbart Moderator Walter Ruggenthaler: „Onzapft isch“.

Während dem gewohnt ausgezeichneten Frühschoppenkonzert der Musikkapelle Oberlienz finden sich zahlreiche Besucherinnen und Besucher ein, sodass sich alle Garnituren füllen. Die kurz gehaltenen Grußworte von Bürgermeister Martin Huber und Landtagsabgeordneten Martin Mayerl treffen vor allem beim Publikum auf großen Anklang.

Um 13 Uhr ziehen Franz Posch und seine Innbrüggler die Aufmerksamkeit auf sich und laden zum volksmusikalischen Tanzen, Zuhören und Genießen ein.

### Das Rangeln

14 Uhr - Aufmarsch der Rangler gemeinsam mit der Plattlergruppe Oberlienz. Trotz Nässe und einigen Überlegungen, das Turnier in den bereits vorsorglich mit Matten ausgekleideten Kultursaal zu verlegen, wird der Bewerb nach einem extra für diesen Tag einstudierten Tanz unserer Plattler gestartet. 90 starke Männer aus dem gesamten Alpenraum stellen sich dem Gösser Alpen Cup Rangeln in der Oberlienz Arena. Aus Osttiroler Sicht soll sich der Heimvorteil bezahlt machen. Sieben Rangler schaffen es aufs Podest. Die erfolgreiche Bilanz aus Oberlienzener Sicht: In der allgemeinen Klasse IV sichert sich Janik

Grünbacher den Tagessieg. Matteo Huber schrammt in der Klasse der 8- bis 10-jährigen nur knapp an einem Podium vorbei. Der stark mit Oberlienz verwurzelte Michael Holzer rundet das Ergebnis mit einem zweiten Rang in der Klasse III ab.

### Das Rahmenprogramm

Der Kunst-, Bauern- und Handwerksmarkt vor dem Gemeindezentrum erweist sich als Tummelplatz für Feinschmecker – nicht umsonst ist das gesamte Sortiment am späteren Nachmittag bereits ausverkauft. Wer sich beim Bauernmarkt gut eingedeckt hat, findet auf dem Weg zu den Künstlern im Pavillon eine Vereinspräsentation. Je Verein, Organisation oder Institution schmückt ein Plakat mit 50 x 100 cm die Korkwände. Eine Sache sticht sofort ins Auge: Die kulturelle Vielfalt in Oberlienz sucht seinesgleichen.





Unter der Linde, vor und in der Bücherei tummeln sich unzählige Kinder. Sie werden geschminkt, toben herum, genießen die Theateraufführungen und basteln. Liebevoll verzieren sie ein kleines Blumentöpfchen und geben Erde mit einem Sonnenblumensamen hinein. Auf den Töpfchen steht: „Lass das Dorf

wachsen!“, ein Synonym für das ganze Dorffest.

### Die Kulinarik

Bewusst etwas abseits gehalten ist das Weindorf im Wirtgarten. Idyllisch ist das Flair zwischen Kirche und Apfelbäumen. Spitzenwinzer Alois Gangl – ein echter

Weinphilosoph – begeistert mit Weinverkostungen und verfeinerten Bauernbrot.

Auf nicht einmal 30 Quadratmetern geht es neben dem Feuerwehrhaus heiß her. Es brutzelt, spritzt und klare Kommandos werden lautstark verkündet. Eine Mannschaft, zusammengestellt aus Frauen und Männern auf die kein Küchenteam, egal um welches Fest es sich in Oberlienz handelt, verzichten kann. 110 kg Schweinekarreesteak, 80 kg Bratwürste, 75 kg Kartoffelsalat und mehr als 200 kg Pommes finden so über den Tag den Weg auf die liebevoll angerichteten Teller.

### Die Stimmung

Ab 18:30 Uhr sorgen die Goldrieder mit volkstümlicher Musik für tolle Stimmung. Die Tanzfläche füllt sich und wird zum Paradies für alle Tän-





zerinnen und Tänzer. Viel Raum für offene Tänze steht nicht mehr zur Verfügung. Bevor alle Kinder nach Hause müssen sorgt „Der Paul und sein Gaul“ noch einmal für strahlende Augen und Begeisterung bei den jungen Besuchern. In der Zwischenzeit dringt Nebel aus der Feuerwehrhalle. Kurzzeitig sieht man kaum die Hand vor dem Gesicht. Rockig dröhnt es aus dem Lautsprecher. Die Schnapsbar ist eröffnet. Discofeeling kommt auf. Den Abschluss macht die Formation Migge on Tour. Sie lassen den Tag mit Austropop und aktuellen Hits ausklingen.

Eines fällt auf: Die abends zu anderen großen Festen strömenden Massen an Jugendlichen bleiben aus. Nur die einheimische Jugend ist stark vertreten und das sehr zivilisiert.

**Danke, Danke, Danke**

Danke sagen möchte ich an dieser Stelle ganz besonders allen Hauptver-



antwortlichen, Bereichsverantwortlichen, Mitorganisatoren, Vereinen, Helfern, Unterstützern, Sponsoren und bei all jenen Personen, die in irgendeiner Form einen Beitrag zum Dorffest geleistet haben.

Ein ganz besonderer Dank gilt allen Anrainern für die Nachsicht und Toleranz.

Eines hat dieses Dorffest klar gezeigt: Wenn alle gemeinsam an einem Strang ziehen und ein gemeinsames Ziel verfolgen, sind ganz außergewöhnliche Dinge möglich und erreichbar.

Eine „Wiederholung vom dorfFest in einigen Jahren“ ist durchgängig der Tenor im Verein dorfLeben.



## PLATTLER

# Bezirkstrachtenfest

von Anna Ortner



© Anna Ortner



Am 14. Juli fand das heurige Bezirkstrachtenfest in Sillian statt. Nach der Weihe der neuen Bezirksfahne und einer feierlichen Messfeier führte ein farbenfroher Umzug zum Festzelt. Dort folgte das Konzert der MK Sillian und die teilnehmenden Vereine gaben ihre Plattler und Tänze zum Besten. In diesem feierlichen Rahmen wurden auch Ehrungen des Trachtenverbandes durchgeführt und wir konnten stolz applaudieren, als Oberlienz aufgerufen wurde. Gleich zwei Ehrungen gingen an Mitglieder unserer Plattlergruppe. Alexandra Bacher, aktuell Vortänzerin, ist bereits seit 20 Jahren Vereinsmitglied und durfte sich für ihre langjährige Treue über ein graviertes Schnapsset freuen. Obmann Martin Dellacher bekam als Anerkennung für seine Tätigkeit im Bezirksausschuss das Silberne Ehrenzeichen. Alle An-



wesenden gratulierten herzlich und stießen gleich mit einem Schnapsl auf viele weitere Jahre an. Auch die Plattlergruppe Oberlienz

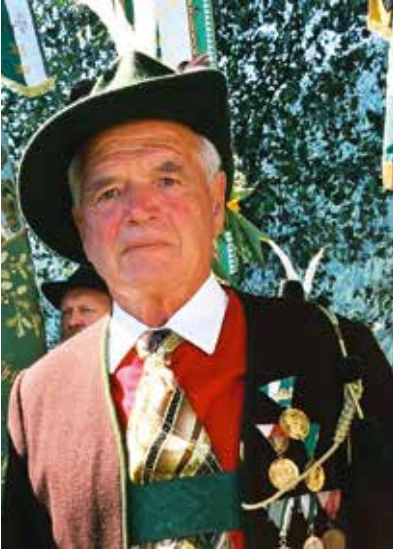
möchte sich für den Einsatz der beiden bedanken und hofft, dass viele Mitglieder diesem guten Beispiel folgen werden.



## SCHÜTZEN

# Flor Gander zum 90er

von Sepp Wendl



Am 5. Juni 2019 vollendete Ehrenhauptmann Flor Gander seinen 90. Geburtstag.

Da dieser Tag auf einen Montag fiel, marschierten wir erst am Samstag darauf mit der Kompanie bei ihm zuhause auf und schossen zwei schneidige Ehrensalven.

Glückwünsche der Kompanie sowie ein kleines Geschenk, überbracht durch unsere Marketenderinnen, haben unseren Jubilar sichtlich gerührt.

Die Mannschaft war anschließend zu einer Jause im Schützenheim eingeladen, bei der sich unser Jubilar

entschuldigen ließ, weil wie er meinte: „Ich bin nicht mehr der Jüngste und muss bald ins Bett“.

Flor Gander trat bereits 1952 in die Kompanie ein, war 21 Jahre (1977 bis 1998) als Hauptmann tätig und gleichzeitig als Waffenwart für alle Gewehre und deren Munition verantwortlich.

Insgesamt war er bis 2015, also 63 Jahre als aktives Mitglied gemeldet.

Wir wünschen unserem Flor weitere glückliche und hoffentlich gesunde Jahre im Kreis der Familie und in der Schützenkompanie!



Ehrensalve zum 90er von Flor Gander. V.l. vorne: Martin Oberpichler, Hans-Peter Wurnitsch, Sepp Dellacher, Barbara Lobenwein, Flor und Liesl Gander, Flor Gander jun., Nina Gander, Sepp Wendl; 2. Reihe: Daniel Maier, Patrik Lumaßegger, Alex Bacher, Alois Gomig, Manuel Stotter, Markus Oberhauser; 3. Reihe: Elmar Weger, Stefan Grünbacher, Michael Holzer, Reini Steiner, Daniel Steiner, Karl Obererlacher, Lukas Gasser, Max Dellacher.



## Ehrungen bei der Schützenkompanie am Herz Jesu Sonntag

Traditionell werden in Oberlienz am Herz-Jesu-Sonntag Schützenschnüre und Langjährigkeitsmedaillen an verdiente Mitglieder der Schützenkompanie nach der Prozession am Kramerplatzl vergeben.



V. l.: Bgm. Martin Huber, Obm. Sepp Wendl, Karl Obererlacher, Alois Gomig, Markus Steiner, Hptm. Harald Steiner – nicht auf dem Bild: Lukas Wurnitsch, Daria Baumgartner und Patrick Lumaßegger.

Es erhielten die Schützenschnur in Grün: Daria Baumgartner und Patrick Lumaßegger – Die Haspinger Medaille in Bronze für 15 Jahre in der Kompanie erhielt Markus Steiner – Die Speckbacher Medaille für 25 Jahre in der Kompanie erhielt Lukas Wurnitsch – Die Andreas Hofer

Medaille in Gold mit Ehrenkranz und Eichenlaub mit Jahreszahl für 50 Jahre in der Kompanie erhielt Alois Gomig und Karl Obererlacher. Die Auszeichnungen wurden vorgenommen von BGM Martin Huber, Hptm. Harald Steiner und Obm. Sepp Wendl.

Eine Ehrensalue unserer Kompanie sowie ein Marsch der Musikkapelle bildeten den Schluss dieser Feier.

Nach dem Abmarsch ins Schützenheim waren alle eingeladen zum Frühschoppen unter der Linde.

► **KLAUS ECKEL**  
*„Ich werde das Gefühl nicht los“*  
**Freitag, 29. November 2019**  
20:00 Uhr (Saaleinlass 19:00 Uhr)  
Kultursaal Oberlienz

## THEATER

# Fünf ausverkaufte Vorstellungen

von Michaela Heufler



Auch 2019 war wieder ein Jahr in dem wir mit viel Freude, Schweiß, Stress, Lampenfieber, Tränen, Lachen und Herzblut auf und hinter der Bühne für das Gelingen des Dreiaktters „Urlaub vom Ehebett“ gearbeitet haben. Wir haben jede Minute auf und hinter der Bühne genossen.

Sobald sich der Vorhang der Theatersaison zum letzten Mal schließt, verspürt man große Erleichterung – man verabschiedet sich mit einem lachenden sowie mit einem weinenden Auge, hat man doch miteinander eine sehr intensive Zeit verbracht.

Die fünf Aufführungen waren wiederum ein großer Erfolg, das Publikum war begeistert und belohnte die Mühen der Darsteller mit viel Applaus.

Unser Dank gilt all denen, die uns begleitet und unterstützt haben, sowie auch den zahlreichen Besuchern aus nah und fern.





© Ernst Zeiner



UAU

## Beeindruckender Liederabend in der Pfarrkirche Oberlienz

von Thomas Pedarnig

Am Sonntag, 28. Juli 2019 veranstaltete die UAU Oberlienz einen Konzertabend in der Pfarrkirche Oberlienz. Als Künstler konnten Magdalena Rüker, Rafael Fingerlos und Sascha El Mouissi gewonnen werden.

Die Mezzosopranistin Magdalena Rüker verbringt schon viele Jahre ihren Familienurlaub bei Oberschachner Heinrich am Glanzhof. Heinrich ist es zu verdanken, dass Magdalena Rüker und ihr Ehemann Rafael Fingerlos sich bereit erklärten einen Liederabend in Oberlienz zu gestalten. Sie brachten auch ihren langjährigen Liedbegleiter am Konzertflügel, Sascha El Mouissi, mit. Alle drei Künstler haben ihre Ausbildungen mit Auszeichnung abgeschlossen. Der Bariton Rafael Fingerlos ist Mitglied der Wiener Staatsoper und ist außerdem im Rahmen seiner Liederabende auf den größten und wichtigsten Bühnen zu finden. Sein ständiger Lied-

begleiter Sascha El Mouissi ist durch seine rege Konzerttätigkeit auf vielen Bühnen und Festivals in Europa präsent. Für CD Produktionen und Konzerte ist er ein gefragter und versierter Liedbegleiter. Als junge Mutter hat Magdalena Rüker ihre Tätigkeit als Gesangslehrerin und Stimmbildnerin etwas zurückgenommen.



V.l.: Pianist Sascha El Mouissi, Mezzosopranistin Magdalena Rüker (Sie verbringt seit ihrer Kindheit ihre Ferien bei Heinrich Oberschachner am Glanz-Hof) und der Bariton Rafael Fingerlos.

Der Liederabend in Oberlienz faszinierte durch eine selten gehörte Qualität und Innigkeit. Der schöne Rahmen durch den Kirchenraum, und die ausgezeichnete Akustik verstärkten diesen Eindruck noch. Alle Konzertbesucher waren restlos begeistert und sprachen von einem unvergesslichen Abend. Auch den Interpreten sah man die Freude am Musizieren an. Mit diesem Liederabend ist es gelungen, einen kulturellen Höhepunkt im heurigen Jahr in Oberlienz zu setzen.

## UNION

# U 8 Turnier in Oberlienz

von Ernst Zeiner



Am Samstag, 27. April war die Union Oberlienz Veranstalter des U 8-Turnieres des Kärntner Fußballverbandes in der Gruppe A. Sechs Mannschaften kämpften auf zwei Plätzen um den Sieg. Unsere Jungs und Mädels schlugen

sich dabei hervorragend und konnten zwei Siege und ein Unentschieden feiern. Es waren hart umkämpfte Spiele zu sehen. Hervorragend betreut wurden die Kinder von den Trainern Philipp Gomig und Benjamin Zeiner.

Imposant war auch die Zuschauerkulisse, wurde doch jede Mannschaft von Eltern, Großeltern und Geschwistern zahlreich begleitet. Für das leibliche Wohl aller Spieler und Fans sorgten wie immer Barbara und Peter im Sportheim. Dafür ein herzliches Danke!



Insgesamt eine sehr gelungene, spannende Veranstaltung, bei der sich die Sektion Fußball wieder einmal als tolle Plattform für den Oberlienzer Nachwuchs präsentierte.



© Thomas Lobenwein

U 8-Mannschaft mit den Betreuern Philipp Gomig, Benjamin Zeiner und Mario Lercher.

## Wohnen wo andere Urlaub machen – zwei wundervolle Tage in der Schobergruppe

von Simon Zeiner



V. l. 1. Reihe: Johannes Ruggenthaler, Niki Schedl, Simon Totschnig, Max Lumaßegger, Martina Zeiner; 2. Reihe: Robert Ruggenthaler, Markus Steiner, Elena Gomig, Simon Lobenwein, Robin Baumgartner, Raphael Baumgartner, Valeria Korber, Laura Ragger, Thomas Lobenwein; 3. Reihe: Jakob Brandstätter, Daniel Aussersteiner, Jakob Weger, Matteo Huber, Emanuel Weger, Anna-Lena Totschnig, Bianca Zeiner, Christian Sporer, Julius Lobenwein, Richard Gstinig, Peter Brandstätter, Hüttenwirt Hari

Am 12. Juli um 6:30 Uhr machten sich 18 Kinder mit acht Begleitpersonen, aufgrund der Wettervorhersage schon eine Stunde früher als geplant, vom Kramer Platzl auf den Weg zum Parkplatz Seichenbrunn. Von dort ging es zur Lienzer Hütte über den Gartlsee bis zur Hochschoberhütte. Am Nachmittag wurde mit staatlich geprüften Berg- und Skiführer Julius Lobenwein das Klettern und Abseilen geübt. Der eigentliche Plan, den Hohen und Niederen Prijakt zu besteigen, musste aufgrund des unbeständigen Wetters leider abgesagt werden. Dies war für die Kinder jedoch eine wichtige Lektion denn sie lernten, dass man nichts erzwingen kann, bei solchen Bedingungen kein Risiko eingeht und auch mal in der Hütte bleiben „muss“. Bei Karten- und Brettspielen sowie gutem Essen ging der Tag jedoch schnell vorüber und um 23:00 Uhr war Nachtruhe ange-

sagt, da es ja am nächsten Tag schon wieder weiterging. Nach einem ausgewogenen Frühstück starteten wir am Samstag um 9 Uhr bei der Hochschoberhütte. Unser Ziel war das Leibnitztörl auf 2.591 Meter. Als Abschluss gab es beim Kuenz in Oberleibnig eine Grillerei, wo die Kinder sowie die Betreuer abgeholt und wieder nach Oberlienz zurückgebracht wurden. Vielen Dank an alle Helfer und Unterstützer – ohne euch wäre dieser Ausflug nicht möglich gewesen. Und Kinder: Ihr wart Spitze! Die Planungen für 2020 sind in vollem Gange.

Staatlich geprüfter Berg- und Skiführer Julius Lobenwein mit seinen „Schützlingen“ V. l.: Matteo Huber, Anna-Lena Totschnig, Niki Schedl, Elena Gomig, Simon Totschnig, Laura Ragger, Luis Sporer, Jakob Brandstätter, Johannes Ruggenthaler, Max Lumaßegger.



Julius und Thomas Lobenwein beim Kartenstudium



Übers Schneefeld



Das Angebot der Sozialen Servicestelle richtet sich an Menschen, die Hilfe in schwierigen sozialen Problemlagen benötigen. Unsere speziell ausgebildeten Erwachsenen-Sozialarbeiterinnen sind persönlich oder telefonisch von Montag bis Sonntag jeweils von 7 bis 19 Uhr erreichbar. Wir wollen Hilfe- und Ratsuchende durch rasche und unbürokratische



## ROTES KREUZ

# Wenn plötzlich nichts mehr geht suchen wir nach neuen Möglichkeiten für Sie!

Maßnahmen unterstützen und bieten Beratung, Information und die Koordination von verschiedenen Angeboten und Möglichkeiten. Das besondere Augenmerk liegt in der Erwachsenensozialarbeit, wobei wir über bereits bestehende Aufgabengebiete des Roten Kreuzes (Krisenintervention, Besuchsdienst, Betreuer Fahrtdienst, Betreubares Wohnen, die

Team-Österreich Tafel ...) aufklären und VERNETZUNGSARBEIT mit anderen Selbsthilfegruppen, Gemeinden und speziellen Beratungsstellen anstreben. Wir informieren u.a. über diverse Hilfsmöglichkeiten (Förderansuchen, Unterstützungsangebote, usw.) und vermitteln in Folge weiter zu Ämtern und Behörden. Als „Brückenbauer“ zu den notwen-

digen Beratungsstellen und Netzwerkpartnern nehmen wir unsere Klienten „bei der Hand“ und begleiten Sie.

Zu weiteren Angeboten und Möglichkeiten informieren wir Sie gerne im Detail unter Tel. 04852-62321 oder auch unter <https://www.rotekruz.at/tirol/dienststellen/osttirol/pflege-betreuung/>

## Osttirols erste Mitfahrbankl'n stehen in Oberlienz

von Thomas Pedarnig

Jemanden mitzunehmen war in früheren Zeiten am Land eine feste Tradition, eine Selbstverständlichkeit. Die UAU möchte dieses Angebot wieder lebendiger und nutzbarer machen. Deshalb stellen wir, in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Oberlienz, zwei Mitfahrbankl'n im Gemeindegebiet auf. Diese, in strahlendem Gelb gehaltenen Bänke, sollen eine Ergänzung zum öffentlichen Verkehr darstellen, sowie Personen ohne eigenem Auto die Möglichkeit geben, ihre Fortbewegung zu erleichtern. Beispielsweise kann so der Heimtransport des Einkaufes beim Kramer vereinfacht werden, die Fahrt nach Lienz z. B. zum Arzt usw. auch außerhalb der Busfahrzeiten ermöglicht werden oder einfach eine

Wegstrecke innerhalb des Dorfes für einen Besuch genutzt werden. Eine Bank wird beim Sparmarkt Brandstätter aufgestellt, die andere in Oberdrum beim Peterer Stöckl/Diemling. Beide Bankl'n stehen in unmittelbarer Nähe der Bushaltestellen, sodass eine Fahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln immer noch eine Möglichkeit ist. Wenn man auf einer dieser Bänke sitzt, signalisiert man vorbeifahrenden Autofahrern, dass man ein Stück mitgenommen werden möchte. Niemand soll sich aber verpflichtet fühlen stehen zu bleiben, es gibt kein „Muss“! Aber es

ist sicher eine große Bereicherung, jemanden mitzunehmen, ins Gespräch zu kommen, einfach etwas Gutes zu tun. Mit dieser Aktion hoffen wir, nicht nur einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz zu leis-

Einladung zur feierlichen Enthüllung der

# MITFAHR-BANKL'N

**Samstag, 31.8.2019**  
11:00 Uhr  
**Sparmarkt Brandstätter, Oberlienz**

ten, sondern auch das Miteinander und die sozialen Kontakte im Dorf zu festigen und zu stärken.



## Servus-Wetter aus Oberlienz

Am 7. Mai wurde der Wetterbericht bei ServusTV aus Oberlienz, genauer am Pöllander Steg, aufge-

zeichnet und ausgestrahlt. Sebastian Weber erklärte, warum der Mai so kühl verlaufen ist.

► Auch du hast ein besonderes Bild von Oberlienz geschossen, welches du mit allen anderen Erlesenen teilen möchtest? Dann sende es uns an:

**redaktion@oberlienz.at**

Wir freuen uns auf deine tollen Bilder!

## Oberlienzer Dialekt

von Hannes Schneeberger

### Da Frauenbischl

Bei der Kürchtigmess wean a die Frauenbuschn geweicht. Fria homse en Frauenbuschn vielfach mit Berg- und Wiesnblüem wie Arnika, Beifüß, Frauenmantelen, Johanneskraut, verschiedene auf den Wiesn wochsnde Gewiaze gebundn, und gonz wichtig isch in da Mitte drin die Kinigskerze. Gonz genau hom mindeschtens gemiasst 7 Kreiter drin sein. Vawendet isch der nochan getruckneta als Beigobe zin Rachen in die Rachnächte wöan, oba a kloanweis bei drohenden Unwettern in Herd ghoazt woan. Ouft hot da Frauenbuschn a en Herrgottswinkl vaziat.

**DAS BESONDERE BILD:** „Regenbogen über Lesendorf“ von Alois Gomig





© Ernst Zeiner

**Ein Familienbetrieb feierte Jubiläum. Kunden, Partner, Mitarbeiter und Vertreter der Gemeinde feierten mit.**

## 20 Jahre Autohaus Fercher

von Markus Stotter

Am 27.02.1999 starteten Ingeborg und ihr Sohn Norbert Fercher in eine spannende Zukunft. Mit gerade einmal 24 Jahren stellte sich der KFZ-Technikermeister den neuen Herausforderungen. Anfänglich stark in der Werkstätte eingespannt, wuchs er geführt von seiner Mutter, welche die wirtschaftlichen Geschicke verantwortete, in die Rolle des Unternehmers hinein. Am Anfang wurden vier Mitarbeiter beschäftigt. Das gesunde Wachstum des Familienbetriebes sichert neben Norbert, seiner Frau Astrid und Mutter Ingeborg mittlerweile neun Beschäftigten den Lebensunterhalt.

### Erste KFZ-Technikerin Osttirols ausgebildet

Seit 2005 wurden 14 Lehrlinge aus-

gebildet. Bemerkenswert ist, dass die erste Frau Osttirols, in einem von Männern dominierten Beruf, die





KFZ-Techniker Lehre im Oberlienzener Betrieb absolvierte. Sechs goldene Auszeichnungen, sieben silberne und zwei Landessiege zeugen von einer außerordentlich hohen Lehrqualität im Unternehmen.

### **Zwei Excellence Awards gewonnen**

Qualität und Kundenzufriedenheit wird im Hause Fercher groß geschrieben. „Der Kunde steht im Mittelpunkt und soll sich voll und ganz wohlfühlen“, führte Norbert in seiner Ansprache aus. Dadurch gelang es 2016 und 2018 den Mazda Excellence Award gleich zweimal zu gewinnen.

Pfarrer Mag. Hansjörg Sailer, ein äußerst zufriedener Kunde, begrüßte die ca. 70 Gäste mit den Worten: „An Gottes Segen ist alles gelegen.“ Er segnete das Haus und alle Mitarbeiter und bat Christophorus –

den Schutzpatron der Autofahrer – für unfallfreie Autofahrten, damit alle Menschen sicher an ihre Ziele gelangen.

### **Treue Mitarbeiter ausgezeichnet**

Im Rahmen der Feier wurden verdiente Mitarbeiter ausgezeichnet. Allen voran seine Mutter für 20 Jahre unermüdlichen Einsatz im Unternehmen.

Mit den Worten: „Danke für die beinharte Schule, ich möchte so werden wie du“, überreichte Norbert eine Urkunde. Ebenfalls zu 20 Jahren wurde Martin Linder (Spengler) gratuliert. Seit 12 Jahren begleitet Norbert seine Frau Astrid auf seinem Weg. Deshalb wurde die Überreichung der 10-Jahres-Urkunde feierlich nachgeholt. Josef Schafer war der letzte im Bunde. Ihm wurde ebenfalls für seine zehnjährige Treue zum Unternehmen gedankt.

### **Beachtliche Bilanz**

In den 20 Jahren des Bestehens wechselten 700 Neufahrzeuge den Besitzer. Das entspricht hochgerechnet 88 Sattelzügen voller PKW's. Seit 2010 werden im Unternehmen keine Lösungsmittellacke mehr verwendet. Deshalb musste eine neue Spritz- und Trockenkabine mit Kosten von mehr als 110.000 € errichtet werden. In Summe wurden 2.200 Lackierungen durchgeführt und Unfallschäden beseitigt. Beachtlich ist auch die Anzahl der Reparaturen. Mehr als 30.500 Fahrzeuge wurden in den letzten zwei Jahrzehnten repariert. Alles zusammen konnten somit 22 Millionen Euro in den 20 Bestandsjahren umgesetzt werden.

Die Gemeinde Oberlienz gratuliert recht herzlich und wünscht noch weiterhin viele erfolgreiche Jahre.



V. l.: Ingeborg, Norbert und Astrid Fercher; Martin Lindner; Josef Schafer.



© Thomas Pedarnig

Lehrling Peter Schütz (l.) und Orgelbauer Lukas Neuhauser von der Firma Orgelbau Erler.



Ein Teil der Holzpfeifen.



Ein Ausschnitt der Traktur, der Betätigungsmechanismus zwischen Manual/Taste und Windlade/Orgelpfeife.



Ein Teil der Zinnpfeifen.

## KIRCHENORDEL

# Reparatur der Orgel in der Pfarrkirche Oberlienz

von Thomas Pedaring

Nach Pfingsten 2019 wurde mit der Reparatur und dem Service an der Orgel in der Pfarrkirche Oberlienz begonnen. Durchgeführt wurden diese Arbeiten von der Firma Orgelbau Erler aus Schlitters im Zillertal. Kurz zur Geschichte der Orgel. Die erste Orgel in Oberlienz wurde 1836 oder 1837 durch den Orgelbauer Hörbiger Alois aus dem Zillertal aufgestellt. Dieser Hörbiger übersiedelte später übrigens nach Wien und aus dieser Familie entstammt die Schauspielerdynastie Hörbiger.

Erster Organist auf der Hörbiger Orgel war Josef Kröll, Lehrer in Glanz. Nach seinem Tod übernahm sein Bruder Johann den Orgeldienst und war zugleich auch Lehrer und Meßner. Von da an war der Organisten- und Lehrerdienst vereint.

Da man mit der Hörbiger Orgel nicht sehr zufrieden war, und eine Renovierung notwendig wurde, beauftragte man den Lienzer Orgelbaumeister Alois Fuetsch im Jahre 1897 die Orgel zu erneuern.

Nach verschiedenen Organisten und Lehrern trat 1912 Alois Gutwenger diesen Dienst an. Unterbrochen nur durch den Kriegsdienst, war er bis 1947 tätig. Als Entlohnung wurde ihm zwar von der Gemeinde Brennholz gewährt, Milch und Butter wurden ihm aber verweigert. Nach angedrohter Kündigung wurde dann aber zu seinen Gunsten entschieden.

Als letzter fester Organist war OSR Schneider Ernst tätig. Nach seiner Pensionierung als Schulleiter in Oberlienz, stand er noch einige Jahre als Organist zur Verfügung. Heute gibt es keinen fixen Organisten mehr. Für große Messen mit

Chor und Orgel werden verschiedene Organisten beauftragt.

In den Jahren 1988-1989 wurde die Orgel von der Firma Salomon aus Leobendorf/NÖ generalsaniert. Die Gesamtkosten beliefen sich damals auf 860.000,- Schilling. Am 10. September 1989 fand schließlich die feierliche Orgeleinweihung statt.

Nun wurden, nach 30 Jahren, wieder einige Arbeiten fällig. So beauftragte der Pfarrgemeinderat die Firma Orgelbau Erler mit der Reparatur der Orgel. Für diesen Zweck waren zwei Orgelbauer ca. 3 Wochen in unserer Kirche tätig. Dabei wurden alle Pfeifen ausgebaut. Die Mechanik gesäubert und die Gängigkeit hergestellt. Die Pfeifen und das Gehäuse wurden gereinigt und zur Bekämpfung von Schädlingen und Schimmel eingelassen. Die Klaviatur wurde ausgebaut, neu garniert und gebleicht. Defekte Pfeifen wurden repariert und die Prospektpfeifen poliert. Manche Arbeiten mussten allerdings in der Werkstätte in Schlitters durchgeführt werden. Weiters wurde die Traktur neu eingestellt und ein Rechen zum genaueren Spiel eingebaut. Zum Schluss wurde die Orgel noch gestimmt und neu intoniert.

Unsere Orgel umfasst 16 Register und es sind dafür 849 Pfeifen verbaut! Die längste Orgelpfeife misst fünf Meter und die kürzeste Pfeife hat eine Länge von 20 mm.

Nach diesen umfangreichen Arbeiten wird unsere Kirchenorgel auch weiterhin den Kirchenraum mit ihren schönen Tönen ausfüllen.

## GESCHICHTLICHES

# Mütterehrerung im Dritten Reich

von Elisabeth Hainzer und Gottfried Stotter

Auch in Oberlienz waren in der Zeit des Nationalsozialismus die Propaganda-Maßnahmen der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei (NSDAP) allgegenwärtig. So wurde zu Beginn des Zweiten Weltkrieges das „Ehrenkreuz der Deutschen Mutter“ (Mutterkreuz) als Auszeichnung in Form eines Ordens verliehen. Gleichsam dem Eisernen Kreuz für Soldaten sollte das Mutterkreuz eine Art Ehrenplatz in der damaligen Gesellschaft symbolisieren. Hierzu wurden aufwendige Muttertagsfeiern („Feier zum Tag der deutschen Mutter“) zelebriert, um diese hohe Auszeichnung an kinderreiche Mütter zu verleihen, die die Voraussetzungen entsprechend der NS-Ideologie erfüllten: Die Eltern der Kinder mussten „deutschblütig“ und „erb-tüchtig“ sein, die Mutter musste „würdig“ sein („erbgesund, anständig, sittlich einwandfrei“) und die Kinder lebend gebären.

Ein Blick in die Zeitung (Lienzer Zeitung vom Oktober 1939) erinnert an die Geschehnisse vergangener Zeiten in unserer Gemeinde:

*Neun Mütter konnten mit dem Ehrenkreuz des Führers ausgezeichnet werden, und zwar sieben mit dem goldenen, eine mit dem silbernen und eine mit dem bronzenen ...*

*Da das Wetter kein Einsehen hatte, musste der ursprüngliche Plan, die Feier im Freien abzuhalten und der ganzen Bevölkerung zugänglich zu machen, fallen gelassen werden. Dafür wurden alle Vorbereitungen zu einer würdevollen Feier in den Lokalen beim Mosmeir getroffen. Am Vortage wurden die Auszuzeichnenden vom zuständigen Blockleiter von der Verleihung des Ehrenkreuzes verständigt und alle Mütter zur Feier eingeladen. Am Sonntage selbst hatte Herr Zimmermeister Josef Dellacher, Oberlienz, und Herr Kashofer, Lienz, in anerkennenswerter Weise ihre Wagen zur Verfügung gestellt und die zu ehrenden Mütter zum Festlokale geführt, wo sie an der mit Blumen reich geschmückten Festtafel und die zahlreich erschienenen jüngeren Mütter an den übrigen Tischen Platz nahmen ...*

*Nach vorübergehender Erklärung über den Sinn der Verleihung des vom Füh-*

*rer in seiner Liebe und Verehrung der deutschen kinderreichen Mutter gestifteten Ehrenkreuzes und der Würdigung der Mütter, die diese Auszeichnung zum ersten Male erhalten, überreichte der Ortsgruppenleiter die Ehrenkreuze, gratulierte jeder Mutter einzeln und überbrachte ihnen den Dank des Führers und des Vaterlandes, sowie die Grüße des Kreisleiters. Anschließend sang der Männerchor das Lied „Du liebes, treues Mutterherz“, womit die eigentliche Feier abgeschlossen wurde ... Beachtet und geehrt von der ganzen Bevölkerung werden sie das Ehrenzeichen mit berechtigtem Stolze tragen und sie werden es behüten als einen kostbaren Schatz, der Kindern und Kindeskindern ein heiliges Erbe sein wird und oft und oft werden sie sich an diesen Tag erinnern als an einen ihrer schönsten. Wie hieß es doch so schön im Liede: Du liebes, treues Mutterherz, du bist mein Paradies ...*

Es handelt sich hierbei um einen Originaltext, der aus dokumentarischen Gründen übernommen wurde. Es sei jedoch darauf hingewiesen, dass dieser fehlerhaft, tendenziös oder politisch extrem sein kann.



© Chronik Oberlienz

## Ausflug der Glanzer Volksschüler im Jahr 1936



© Chronik Oberlienz

V. l.: Lehrer Johann Pölt, vlg. Gall, gest. 14.12.1938 – Alois Gomig, Kalser; Hermann Huber, Hofer; Maria Gomig, Kalser; Josefa Gomig, Gall; Leo Steiner, Koch; Anna Steinringer, Waldhäusl; Franziska Znopf, Peterer; Gabriela Gander, Gasser; Maria Gander, Gasser; Anna Pölt, Gall; Anna Steinringer, Ebner; Ludmilla Gander, Gasser; Helene Payr, Koch; Notburga Steinringer, Waldhäusl; Josef Gomig, Kalser; Anton Gomig, Peterer; Anna Gomig, Bacher; Johann Huber, Hofer; Maria Steinringer, Waldhäusl; Thekla Brunner, Unterhainzer; Johann Pölt jun., Gall; Florian Gander, Gasser; Leopold Brunner, Unterhainzer; Anton Brunner, Unterhainzer; Karl Winkler, Bichler; Josef Gomig, Peterer; Peter Thaler, Thaler; Heinrich Hainzer, Weger; Berta Gander, Gasser; Marianne Pölt, Gall; Maria Pölt, Gall; David Mühlburger – sitzend: Hermann Feiersinger, Koch; David Holzer, Außerkrass – es fehlen: Johanna Brunner, Thaler; Josef Steiner, Kalser

**DOLOMITEN  
BANK** 

**SELBSTSTÄNDIG, SICHER UND KOMPETENT.  
IHR STARKER PARTNER IN DER REGION.**

[www.dolomitenbank.at](http://www.dolomitenbank.at) *Den Menschen verbunden.*